



angelus

11 | 2026

- 08** Gibt es eine objektive Wahrheit?
- 10** Gesù, Re dell'universo
- 14** Vocación: una vida que da testimonio de fe
- 22** Pornographie, en parler pour mieux protéger

Inhalt | Sommaire

3 Seiten auf deutsch

- 3 e-vangelium
- 4 Pastoralraum
- 6 Pfarrei St-Martin
- 7 Information zu den Missionen / Kurz und bündig



- 8 Gibt es eine objektive Wahrheit?

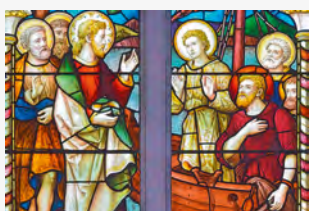
10 Pagine in italiano



- 10 Gesù, Re dell'universo
- 11 Vita della comunità

12 Gottesdienste | Messes | Messe | Misas

14 Páginas en castellano



- 14 Vocación: una vida que da testimonio de fe
- 15 Vida de la comunidad

16 Pages en français

- 16 Infos Unité Pastorale



- 21 La foi se confirme, le chemin continue
- 22 Conférence

23 Kontakte | Contacts

24 Meditación

Editorial

Die Italianità erfreut das Herz. Da sind Ravenna, das Grab des Dante Alighieri, das zarte Herbstlicht zwischen hohen Häusergiebeln. Kleine Cafés ducken sich in den engen Gassen. Dann, irgendwo mittendrin, erscheint die *Chiesa di San Vitale*. Eine uralte, eine wundervolle Kirche. Sitzend, die Hände gefaltet, die Augen zum Altar gerichtet, wird meine Aufmerksamkeit flugs abgelenkt und mein Blick richtet sich auf eine Frau mit langen, kastanienroten Haaren. Sie wechselt von der rechten zur linken Bankreihe; sie legt einen Arm sanft um die Schultern eines Fremden, flüstert ihm etwas ins Ohr. Er nickt. Danach kehrt sie auf ihren Platz zurück und beginnt mit dem Rosenkranzgebet: «Ave, o Maria, piena di grazia, il Signore è con te.» Abwechselnd beten der Fremde und sie; wenig später gesellt sich eine dritte Person dazu. Zu dritt beten sie nun den Rosenkranz, Fremde mit ihren Schicksalen, Fremde, die gemeinsam Gott im Blick und im Herzen haben, Fremde, miteinander im Gebet verbunden. Diese Kirche lebt in diesem Augenblick ganz ohne Pfarrer und nur durch die Initiative einer Frau; drei ruhige, betende Stimmen führen zu den Wurzeln der eigenen Existenz zurück. Italiener, aber auch ein paar Touristen treten ein, setzen sich ganz in die Nähe der drei Betenden; die meisten von ihnen falten die Hände. Sie lauschen. Sie fühlen und empfinden hier mit Sicherheit anders als draussen auf der Strasse.

Was wäre, wenn? Wenn wir selbst diese Szene ausserhalb der Kirchenmauern fortsetzen würden? Wenn wir, anstelle der Frau, die Initiative ergreifen würden, Fremde einzuladen, mit uns zu beten? Mit uns über Jesus Christus, unseren täglichen Freund, unseren eigentlichen Arbeitgeber, unseren Retter zu sprechen? Was wäre, wenn wir genauso wie diese Frau in der alten Chiesa irgendwo, mitten am Tag, die Seiten wechselten und jemanden umarmten, um mit ihm für ein paar Augenblicke intensiv Gott zu spüren, zu fühlen? Ist so etwas überhaupt möglich? Was würde das für Ihr und für mein Leben im Alltag, was für unsere tägliche Begegnung mit Menschen bedeuten? Eigeninitiative ist so herrlich wertvoll, sie kann die Präsenz Gottes mitten am Tag und mitten unter Fremden leuchtend hell machen. Viel Freude wünsche ich Ihnen nun mit der neuen, vielseitigen Ausgabe des angelus im Monat November.

Herzlich,
Christian Grass



IMPRESSUM

Zeitschrift für die Mitglieder der röm.-kath. Kirche Biel, Pieterlen, La Neuveville und Region (erscheint monatlich). Mensuel destiné aux membres de l'Église cath. rom. de Bienne et région, Pieterlen et La Neuveville (paraît mensuellement).
Auflage / tirage: 14'500 ex. **Herausgeberin:** Röm.-kath. Kirchgemeinde Biel und Umgebung, communication@kathbielbienne.ch **Editeur:** Paroisse cath. rom. de Bienne et environs, communication@kathbielbienne.ch **Deutschsprachige Redaktion:** Christian Grass, Alfred-Aebi-Strasse 86, 2503 Biel, Tel. 032 366 65 99, christian.grass@kathbielbienne.ch **Rédaction francophone:** Céline Latscha, Faubourg du Jura 47, 2502 Bienne, T. 032 329 56 01, celine.latscha@kathbielbienne.ch **Adressänderung / Changements d'adresse:** T. 032 322 33 50, admin.gkg@kathbielbienne.ch
Titelbild: Blick vom Bözingenberg auf den Bielersee (Foto: iStock). **Couverture:** Vue depuis le Montagne de Boujean sur le lac de Bienne (Photo: iStock). **Layout und Druck / Composition et impression:** Ediprim AG, Biel/Bienne

printed in
switzerland



e-vangelium

Das Wort im Dialog mit unserer Zeit

«Dein Wort ist meines Fusses Leuchte
und ein Licht auf meinem Wege»
(Psalm 119, 105)



WENN HOFFNUNG NEU ERWACHT

Gedanken zu Lukas 24, 13–35

Vielleicht kennen Sie solche Tage: Man erledigt seine Aufgaben und trägt doch etwas Schweres mit sich. Eine Sorge lässt uns nicht los. Ein Mensch fehlt. Eine Hoffnung hat sich nicht erfüllt. Wir gehen weiter, aber unser Herz kommt kaum mit. So stelle ich mir die beiden Jünger auf dem Weg nach Emmaus vor. Sie hatten auf Jesus vertraut. Nun ist er tot. «Wir aber hatten gehofft», sagen sie. Wie viel Schmerz liegt darin! Auch wir kennen dieses «Ich hatte gehofft»: auf Heilung, auf Versöhnung, auf eine Zukunft, die nun anders aussieht.

Da kommt Jesus und geht mit ihnen. Sie erkennen ihn nicht. Doch er bleibt an ihrer Seite. Er fragt, hört zu und gibt ihrer Trauer Raum. Wir müssen unsere Sorgen nicht erst ablegen, damit Jesus uns nahekommt. Er begegnet uns mitten darin. Seine Nähe kann uns helfen, über Sorgen, Enttäuschungen und Ängste hinauszublicken. Das Schwere darf da sein, doch es muss nicht unseren ganzen Blick bestimmen. Auch mitten in dem, was wir uns nie gewünscht hätten, können wir Spuren seiner Liebe entdecken.

Vielleicht nehmen wir uns heute einen stillen Augenblick: Was trage ich mit mir? Wer steht mir bei? Vielleicht begegnet uns Jesu Nähe durch jemanden, der zuhört und bleibt. In Emmaus bitten die Jünger: «Bleibe bei uns.» Beim Brechen des Brotes erkennen sie ihn. Neue Hoffnung wächst. Sie kehren zu den anderen zurück.

Jesus möchte heilen und Leben in Fülle schenken. Dazu ruft er auch uns. In unseren Pfarreien und unserem Pastoralraum können wir einander Weggefährten sein: zuhören, einen Platz am Tisch anbieten, jemanden anrufen, der allein ist. Wir bringen verschiedene Geschichten und Lebensweisen mit. Wenn wir einander mit Respekt begegnen, wächst Vertrauen. Gemeinsam als Volk Gottes können wir Menschen helfen, wieder Mut zu fassen. Vielleicht braucht heute jemand genau Ihre Nähe. Und vielleicht erfahren auch Sie dabei: Ich bin nicht allein. Jesus geht mit uns.

*Dr. Godwin Ukatu,
leitender Priester Pastoralraum
Biel-Pieterlen*

**Pfarrei Bruder Klaus
und Pastoralraum**
Alfred-Aebi-Strasse 86,
2503 Biel
Tel. 032 366 65 99

*pfarrei.bruderklaus@
kathbielbienne.ch*

Zentrum Christ-König
Geyisriedweg 31
2504 Biel
Tel. 032 328 19 30

Sekretariat
Dienstag 08.00–12.00

*zentrum.christkoenig@
kathbielbienne.ch*

Pfarrei St. Maria
Juravorstadt 47
2502 Biel
Tel. 032 329 56 00

*pfarrei.stmaria@
kathbielbienne.ch*

Bereich Bildung

Aufgabenhilfe

Die Aufgabenhilfe findet jeweils am Freitag, von 14 bis 17 Uhr im Jugendhaus Zionsweg, statt.

Tagesworkshop: Zeige dich und wachse!

21.11.2026, 10 bis 16 Uhr;
Manchmal haben wir Hemmungen, uns zu zeigen. Vielleicht haben wir Angst vor Blamage oder meinen, wir dürfen uns den Raum nicht nehmen. Sich zeigen ist ein Ja zum eigenen Wachstum.

Ort: Zentrum Bruder Klaus, Leitung: Rébecca Kunz und Melvin Hasler. Anmeldung bis am 12.11.2026: *barbara.maier@kathbielbienne.ch*
Infos: Rébecca Kunz, *rebeccakunz@gmx.ch*
031 972 33 11

Ministrant:innen – zusammen unterwegs!

Möchtest du zur Gruppe der MinistrantInnen gehören? Gemeinsam feiern wir Gottesdienste, erleben Gemeinschaft, haben Spass ... Mach mit – wir freuen uns auf dich!

Auskunft: *natanaelmetzel@gmail.com*

Mensch Männer!

Sa, 07.11.26, 10.00–15.00,
Kollektive Kochkunst,

Leitung:
Willi Stauffenegger,
Calvinhaus.

www.mensch-maenner.ch

Schnuppertag Kirchenberufe

Do, 12.11.26, 09.00 bis ca. 15.00 Uhr für SchülerInnen ab 5. Klasse

Möchtest Du kennenlernen, was Menschen in der Kirche tun? Im Religionsunterricht, als Jugendarbeiter, als Theologe / Theologin, als Priester, als Kirchenmusiker, als Sakristan:in? Der Schnuppertag gibt Dir interessante Einblicke. Info und Anmeldung bis 29.10.26:

angelika.herbst@kathbielbienne.ch

Solidarische Kirche

Stillekreis für Geflüchtete

Jeden ersten Montag im Monat von 18.00–18.30 auf dem Bieler Bahnhofplatz.

Café Bruder Klaus

Donnerstags von 08.30–10.30 im Zentrum Bruder Klaus. Hinweis: 26.11.26: 09.00–10.00 Eine Fachperson v. Multimondo (Integration v. Menschen mit Migrationserfahrung) gibt Auskunft.

Chilekafi in Bruder Klaus

Nach dem Gottesdienst vom So, 15.11.26, 09.45.

Mit-Ein-Ander

Mo, 30.11.26, 19.00, geführter Austausch für alle Interessierten zu einem Thema oder Text, Gebet, Gesang, Stille. Im Jugendhaus am Zionsweg, hinter der Kirche Bruder Klaus.

Trauer-Café

Di, 17.11.26, Trauer-Café in Nidau, 15.30–17.00: Ein Flyer liegt im Schriftenstand auf.

Trauernde im Gespräch

5 Abende im November: Start 25.11.2026. Leitung: Fernanda Vitello (Fachfrau Trauerbegleitung) und Anna Wyss (Pfarrerin d. Ref. Kirchgemeinde Biel. Info und Anmeldung:

pfarrei.bruderklaus@kathbielbienne.ch
032 366 65 99

Offener Mittagstisch in Bruder Klaus

Di, 17.11.26, 12.15–13.30, Anmeldungen bis Fr, 13.11.26 im Sekretariat (032 366 65 99) oder bis So, 15.11.26 an:

pfarrei.bruderklaus@kathbielbienne.ch

Anlässe der Frauengruppe

Fr, 06.11.26, 14.00: Lottomatch im Pfarreisaal St. Maria.

Frauenzmorge in der Villa Choisy

Di, 17.11.26, nach dem 9-Uhr Gottesdienst in St. Maria.

Kollekten in CHF

Im August 2026: Opfer Fidei Donum 139.15; Opfer Sleep-in Biel, 199.35; Opfer Firmung, 770.70; Opfer Food-Save Bankett, 353.30; Opfer Caritas 428.25.

Im September 2026: Opfer Fak. Luzern «basel», 169.75; Opfer ATD, 223.50; Opfer Inländische Mission, 56.00; Opfer Migration, 256.65.

Gottesdienste, Feiern und Begegnungen

Totengedenkfeiern: 31. Oktober und 1. November: In einer festlichen Gedenkfeier mit Eucharistie erinnern wir uns an alle Verstorbenen unserer deutschsprachigen Gemeinschaft, besonders an jene, die seit dem letzten November verstorben sind. Für jede und jeden von ihnen entzünden wir eine Kerze.

– Sa, 31.10.26, 17.00 Uhr: Christ-König

– So, 01.11.26, 09.45 Uhr: Bruder Klaus

Die Angehörigen der im letzten Jahr Verstorbenen erhalten eine persönliche Einladung

Im Pastoralraum:

Martinsfest

Festgottesdienst zum Martinsfest in Pieterlen:
Sonntag, 8. November, 10.00 Uhr.

Das Martinsfest am 14. November ab 14 Uhr
im Zentrum in Lengnau.

Wöchentliches Rosenkranzgebet

Mi, 15.00–15.40 in der Kapelle Christ-König.

Gottesdienst für Zweifler, Ungläubige und andere gute ChristInnen jeden Alters

So, 01.11.26, 18.00. Dieser Gottesdienst ist Musik, Text, Gespräche, Brot und Wein. Für Fragende, Suchende und Zweifelnde JedeR ist willkommen. Zentrum Bruder Klaus.

Rorategottesdienste

Zur Adventszeit gehören stimmungsvolle Rorategottesdienste – frühmorgens bei Kerzenschein. Das Frühaufstehen wird mehr als belohnt, nicht zuletzt durch das feine z'Morge, das nach der Feier auf alle wartet.

– Di, 01. Dezember 2026, 07.30 in St. Maria;

– Mi, 02. Dezember 2026, 07.30 in Bruder Klaus.

Medjugorje-Gebets- und Gesangstreffen

Do, 26.11.26, 17.30 in der Kapelle Christ-König.

Offenes Taizésingen

Fr, 27.11. 26, 20.00–21.00 Kirche Bruder Klaus.

Abschied nehmen

mussten wir im September und Oktober von Aloisia Beyeler (1933); Elisabeth Gmür-Gwerder (1941). Gott schenke ihnen Frieden, Licht und das Leben in Fülle.

Weitere Anlässe

Ad hoc Chor zur Weihnacht

Festliche Musik gehört zu Weihnachten! Deshalb suchen wir für unseren **ad hoc CHOR Sänger und Sängerinnen aller Stimmlagen**, die mithelfen, bekannte und überraschende Lieder zu Weihnachten einzuüben.

Probedaten:

– Mittwoch, 09. November, 19.00–21.00 Uhr

– Montag, 23. November, 19.00–21.00 Uhr

– Freitag, 04. Dezember 19.00–21.00 Uhr

– Samstag, 12. Dezember, 09.30–12.00 Uhr

– Freitag, 18. Dezember, 18.00–20.00 Uhr

Leitung: Nina Ilina

Kontaktperson: Elsbeth Caspar 078 891 19 68

Kinderchor Bruder Klaus für Kinder ab 7 Jahren

Hast du Freude am Singen? Möchtest du neue Lieder lernen und gemeinsam auftreten?

Komm doch in den neuen Kinderchor Bruder Klaus! Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, wichtig ist nur, dass du gerne singst und musizierst. Alle weiteren Informationen und Anmeldung bei Angelika Herbst: angelika.herbst@kathbielbienne.ch telefonisch über das Sekretariat Bruder Klaus (032 366 65 99). Leitung: Galia Favaretto, ausgebildete Musikpädagogin und Chorleiterin.

Singen verbindet!

Konzert des Chors der Nationen, So, 22.11.26, 17 Uhr, in der Kirche Bruder Klaus. Lieder verschiedener Kulturen stammen aus der Ukraine, aus Brasilien, Spanien, Türkei, China, Lettland...

Grosser Adventsanlass in Bruder Klaus:

Adventskranzbinden und Kerzenziehen

Sa. und So., 28. und 29.11.2026. Das Zelt im Bruder Klaus lädt zum Kerzenziehen ein. Binden der Kränze im Saal. **Kommt vorbei – Alt und Jung, mit grossen und kleinen Kindern, als Grosseltern, Väter oder Mütter** – oder einfach so in die adventliche Kaffeestube oder an die Lichterfeier.

Sa, 10.00–15.30: Kerzenziehen für Jung und Alt

13.30–15.30: Adventskranz-Binden

13.00–15.30: Adventliche Kaffeestube

16.15: Lichterfeier im grossen Saal

So, 11.00–14.00: Kerzenziehen (parallel zur Pastoralraumversammlung)

Pastoralraumversammlung

So, 29.11.26, 11 Uhr. Der Pastoralraumrat lädt zur jährlichen Pastoralraumversammlung ein. Die Gestaltung unserer Kirche im Raume Biel ist ein gemeinsames Anliegen. Wir laden ein, Anregungen und Fragen einzubringen und die neue Pastoralraumleitung mit den neuen MitarbeiterInnen im Team kennenzulernen.

Traktanden:

– Rückblick auf das Jahr 2026 (Bericht zu Biel und zu Pieterlen)

– Anregungen, Anliegen für das Gemeindeleben aus der Versammlung

– Schwerpunkte der Pastoral und des Pastoralraumrates im Pastoralraum für 2027

– Verschiedenes

Jassnachmittag in St. Maria

Jeden Montag, 13.30 in der Villa Choisy.

HAGIOS SINGEN, Singen für Alle

Kurze Liedtexte vertiefen sich durch Wiederholung. Fr. 23. Oktober, Do. 26. November, Mi. 16. Dezember, jeweils 19.00, Bruder Klaus. Verantwortlich: Judith Berchtold, Theo Hofer...

Das grosse Gedenkkonzert

zum 50. Todestag des Bieler Musikdirektors Paul Högler (1897–1976), der auch das Bieler Kammerorchester gegr. hat. **Opus ultimum, 07.11.2026, 19.30, Pasquart-Kirche Biel, Kollekte.**

Pastoralraum Biel-Pieterlen Pastoralteam

Godwin Ukatu,
Leitender Priester im
Pastoralraum

Elsbeth Caspar,
Koordination ad interim,
Leitungsteam

Jean-Marc Chanton,
Kaplan

Mathias Arbogast,
Pfarreiseelsorger

Marie-Theres Beeler,
Leitungsteam, Pfarrei-
seelsorgerin ad interim

Jim-Moreno D'Ambros,
Jugendarbeit

Angelika Herbst,
Koordination Kinderchor,
Freiwillige und Bildung

[angelika.herbst@
kathbielbienne.ch](mailto:angelika.herbst@kathbielbienne.ch)

Tel. 032 366 65 99

Katechese / Familienarbeit

Laura Cirillo

Marianne Maier

Angela Sahli

Jessica Kottmann

Sarah Ramsauer

Fragen, Frust und Freude

Der Pastoralraumrat
nimmt Ihre Rückmel-
dungen gerne entgegen.
Verena Donzé,
Tel. 079 333 80 24

Bassbeltweg 26
2542 Pieterlen
Tel. 032 377 19 55

Pfarramt:
Sabine Kronawetter
Di, 09.00–11.00
pfarramt@kathpieterlen.ch

Pfarrseelsorge:
Marie-Theres Beeler
seelsorge@kathpieterlen.ch

Kirchen:
Ökumenisches Zentrum
Pieterlen, Kürzeweg 6
Kirchenzentrum Lengnau
E.-Schiblistr. 3a

Es feiern Ihre Geburtstage

- Peter Bucher, Lengnau, 08.11. (70)
 - Anita Persello, Lengnau, 10.11. (95)
 - Norbert Widmer, Pieterlen, 11.11. (80)
 - Werner Schilli, Lengnau, 12.11. (80)
 - Marthe Hanser, Pieterlen, 17.11. (75)
 - Maria Baldari, Lengnau, 17.11. (70)
 - Cesar Perez, Pieterlen, 30.11. (70)
- Wir wünschen den Jubilaren und Jubilarinnen viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen.

Gottesdienste

- **So, 01.11.26, 09.30:** Eucharistiefeier mit Totengedenken im ökumenischen Zentrum Pieterlen mit Jean-Marc Chanton
- **Do, 05.11.26, 10.00:** Gottesdienst im Schlössli Pieterlen mit Mathias Arbogast
- **Fr, 06.11.26, 18.00 / 19.00 / 20.00:** Ökumenische Taizéfeier in der reformierten Kirche Büren a.A.
- **So, 08.11.26, 10.00:** Martinsgottesdienst zum Patrozinium im ökumenischen Zentrum Pieterlen. Die Kinder bereiten ihn mit ihren Katechetinnen vor. Godwin Ukutu steht der Eucharistiefeier vor und Mathias Arbogast wird als Seelsorger im Pastoralraum begrüsst.
- **Do, 12.11.26, 15.30:** Ökumenische Feier in der Sägematt Lengnau mit Mathias Arbogast und Donald Hasler
- **Do, 12.11.26, 20.00:** Frauengottesdienst in der reformierten Kirche Lengnau
- **So, 15.11.26, 10.30:** Kommunionfeier im ökumenischen Zentrum Pieterlen mit Paul Bühler
- **So, 22.11.26, 09.30:** Kommunionfeier in der katholischen Kirche Lengnau mit Marie-Theres Beeler und Mathias Arbogast
- **So, 29.11.26, 09.30:** Ökumenischer Gottesdienst in der ref. Kirche Lengnau mit Mathias Arbogast und Donald Hasler

Gruppen und Treffpunkte

- **Di, 10.11.26, 09.00:** Zentrum Zmorge im ökumenischen Zentrum Pieterlen
- **Mo, 16.11.26, 19.15:** Lese-Zirkel «das Johannes-Evangelium» in der kath. Kirche Lengnau, Auskunft: Bernhard Caspar, 077 443 26 36
- **Fr, 20.11.26, 12.00:** Mittagstisch im ökumenischen Zentrum Pieterlen
- **Fr, 20.11.26, 14.00:** KiNaPi im ökumenischen Zentrum Pieterlen
- **Mi, 25.11.26, 18.15:** Shibashi in der katholischen Kirche Lengnau

Martinsgottesdienst vom 8. November

Unter Mitwirkung der Kinder und ihrer Katechetinnen feiern wir am 8. November 2026 um 10.00 Uhr unser Patrozinium St. Martin. Wie die heilige Verena wie Martin geteilt hat, wird Thema der Feier sein. Wir begrüssen in der Feier ausserdem

Mathias Arbogast als Seelsorger im Pastoralraum ganz herzlich. Nach dem Gottesdienst sind alle herzlich zu einem Apéro eingeladen.

Martinsfest 2026

14. November 2026 ab 14.00 Uhr im Kirchenzentrum Lengnau. Motto: auf der Alp. Mit Kinderspiele, Tombola, Kaffee, Kuchen und Martinsfest-Spaghetti. Kuchenspenden sowie Desserts bitte direkt am Martinsfest an der Kuchentheke bei Ruth Salzmann abgeben.

Adventskranzbinden

In der katholischen Kirche Lengnau und im ökumenischen Zentrum Pieterlen. Mittwoch 25. November 2026, ab 14.00 Uhr.

Auskunft für Lengnau: Laura Cirillo,
Tel. 076 383 14 01, laura.cirillo@kathpieterlen.ch
Auskunft für Pieterlen: Marianne Maier,
Tel. 032 377 37 61, mmaier@kathpieterlen.ch

Kirchgemeindeversammlung

Donnerstag, 26. November 2026, 20.00 Uhr,
im Ökumenischen Zentrum Pieterlen

Traktanden:

1. Einstimmung
2. Information: Genehmigung Protokoll der ordentlichen Versammlung vom 25. Juni 2026 in Lengnau
3. Budget 2027 Kirchgemeinde Pieterlen / Ökumenisches Zentrum Pieterlen
 - 3.1 Festsetzen des Steuerfusses
 - 3.2 Genehmigung Budget 2027
4. Mitteilungen
5. Verschiedenes

Wir suchen noch neue Kirchgemeinderatsmitglieder. Interessierte melden sich bitte bis zum 15. November 2026 an die Kirchgemeinde-Präsidentin Elisabeth Kaufmann, 032 377 17 44 oder praesidiumkg@kathpieterlen.ch

Unterlagen zum Traktandum 3 können im Sekretariat (Röm.-Kath. Pfarramt), Bassbeltweg 26, 2542 Pieterlen, gegen Voranmeldung oder auf unserer Homepage www.kathbern.ch/pieterlen/kirchgemeinde eingesehen werden.

Verletzungen von Verfahrensvorschriften an der Versammlung sind sofort zu beanstanden; Beschwerden gegen Beschlüsse der Versammlung sind innert 30 Tagen beim Regierungsstatthalteramt Seeland in Nidau einzureichen.

Der Kirchgemeinderat

Information zu den Missionen MCLI und MCLE

In der italienisch- und in der spanischsprachigen Mission in Biel herrscht Unruhe. Die Anstellungsbehörden (Kirchgemeinde und Landeskirche) informieren in Absprache mit dem Bistum Basel über den aktuellen Stand.

Mitarbeitende beider Missionen sind Vorwürfen und Schuldzuweisungen ausgesetzt. Solche Angriffe sind nicht akzeptabel. Gerade jetzt gilt es, offene Fragen respektvoll und sachlich zu behandeln, christliche Grundwerte zu leben und auf die Führung Gottes zu vertrauen. Entscheidend sind die Fakten.

Nach der Strafanzeige vom November 2025 gegen zwei Seelsorgende und weiteren Abklärungen sehen die Anstellungsbehörden das für eine weitere Zusammenarbeit notwendige Vertrauensverhältnis als nicht mehr gegeben an.

Mit einem Seelsorger wurde das Arbeitsverhältnis im gegenseitigen Einvernehmen beendet. Das Arbeitsverhältnis mit dem zweiten Seelsorger musste gekündigt werden; das arbeitsrechtliche Verfahren ist noch nicht abgeschlossen. Beide

werden nicht mehr als Seelsorger in die Missionen zurückkehren.

Die Staatsanwaltschaft stellte das Strafverfahren wegen Ablaufs der gesetzlichen Antragsfrist ein. Trotz umfangreicher Einvernahmen erfolgte keine abschliessende inhaltliche Beurteilung der Vorwürfe. Unabhängig davon leitete der Bischof gemäss den kirchlichen Vorschriften eine kanonische Voruntersuchung ein, da er verpflichtet ist, den Fall nach Rom zu melden. Das kirchliche Verfahren läuft weiter.

Die Missionen werden weiterhin begleitet und unterstützt. Seelsorge und kirchliches Leben werden weitergeführt und gemeinsam Lösungen für die Zukunft erarbeitet.

Die Anstellungsbehörden und das Bistum bitten darum, auf Spekulationen und persönliche Schuldzuweisungen zu verzichten und die Persönlichkeitsrechte aller Beteiligten zu respektieren und konstruktiv zusammenarbeiten.

*Römisch-katholische Landeskirche
des Kantons Bern / Bistum Basel*

Kurz und bündig:

Versammlung der römisch-katholischen Kirchgemeinde Biel und Umgebung

am **Mittwoch, 02.12.26**, 19.00, im Pfarreizentrum Christ-König, Geyisriedweg 31, 2504 Biel

Traktanden:

1. Wahl der Stimmenzählerinnen & Stimmenzähler
2. Genehmigung des Budgets und der Kirchensteueranlage 2027.
3. Informationen zum Finanzplan und Investitionen 2027+.
4. Wahl der Revisions- und Datenschutzbehörde.
5. Verschiedenes

Die Unterlagen zu den Traktanden 2 und 3 können ab dem 2. November 2026 während der Bürozeiten bei der Administration der Katholischen Kirchgemeinde sowie in den Zentren eingesehen werden (ausgenommen «La Communauté des Villages»).

Detaillierte Fragen sind spätestens 15 Tage vor der Versammlung schriftlich einzureichen.



«Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben»: Den Kompass Christi wiederfinden

Was ist Wahrheit? Unsere subjektive Präferenz? Jesus erklärt seinen Jüngern: «Ich bin die Wahrheit und das Leben». Gibt es also doch eine objektive, reine Wahrheit auch für unser Leben? «Lebendiger Glaube. Nachgefragt...» – Diakon Daniel Lattanzi antwortet.

Es genügt, ein ganz normales Gespräch über eine ethische Frage, über Gut und Böse oder über den Sinn der Liebe zu beginnen, um diesen zeitgenössischen Reflex zu hören: «*Das ist deine Wahrheit, aber nicht meine. Jedem seine Werte!*» Mit einer Handbewegung scheint die moralische Unterscheidung vor dem individuellen Komfort in den Hintergrund zu treten: Lügen oder Verrat wären kein Problem, solange jeder seinen Vorteil daraus zieht.

Dieses wohlbekannte Phänomen hat einen Namen: moralischer Relativismus. Er suggeriert, dass das Gute und die Wahrheit lediglich subjektive Präferenzen seien, die je nach Stimmung oder Umständen schwanken. Doch schon lange vor unserer Zeit warnte der heilige Thomas von Aquin in Anlehnung an Aristoteles vor der Illusion, dass alles nur für denjenigen wahr sei, der es wahrnimmt. Für den Kirchenlehrer lässt sich die Wahrheit nicht nach unseren Wünschen gestalten; sie wird entdeckt und betrachtet. Er definierte sie als die fruchtbare Übereinstimmung des Verstandes mit

der Wirklichkeit (*adaequatio rei et intellectus*). Dieses Streben nach Objektivität aufzugeben, um das «Jeder für sich» zur Lebensregel zu erheben, erweitert unsere Freiheit nicht: Es sperrt sie in ein Labyrinth ohne Orientierungspunkte ein.

Unsicherheiten, Zweifel, Zersplitterung – und darin: Ich bin die Wahrheit und das Leben!

Gerade inmitten dieser Unsicherheiten hallt das lebendige Wort wider, das der Herr beim Abendmahl an seine beunruhigten Jünger richtet: «*Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater ausser durch mich*» (Joh 14, 6).

Angesichts der Zweifel und der Zersplitterung der Welt bietet Jesus weder ein weiteres philosophisches System noch einen kalten Moralkodex an. Er sagt: «*Ich bin die Wahrheit.*»

Im christlichen Glauben ist die Wahrheit weder eine abstrakte Formel, die man gegen andere ins Feld führt, noch eine Waffe, um den Nächsten zu beherrschen oder zu demütigen. Die Wahrheit ist eine Person: Christus Jesus. In ihm offenbaren sich das Geheimnis Gottes selbst und die Grösse unserer Menschlichkeit in einem Akt bedingungsloser Liebe.



Das jüngste Lehramt der Kirche erinnert uns eindringlich daran: Die christliche Wahrheit wird niemals mit Zwang auferlegt. Wie Papst Franziskus in seiner Lehre betont, ist die Wahrheit keine starre Ideologie oder eine Ansammlung geschlossener Konzepte, sondern eine lebendige Beziehung. Die Wahrheit zu suchen bedeutet, Christus entgegenzugehen, der unser Urteilsvermögen erleuchtet, ohne jemals unsere Freiheit zu unterdrücken. Bereits Benedikt XVI. erinnerte daran, dass unser Verstand für diese Wahrheit geschaffen ist und dass das menschliche Herz erst dann zur Ruhe kommt, wenn es sich diesem wohltuenden Licht öffnet.

Jesus trennt die Wahrheit niemals vom Leben. Diese Verbindung ist grundlegend. Eine Wahrheit, die das Leben ablehnt, läuft Gefahr, zu einer unfruchtbaren und anklagenden Lehre zu werden. Umgekehrt würde sich ein Leben, das sich von der objektiven Wahrheit abwendet, der Illusion und einer spirituellen Sackgasse aussetzen.

Wenn Christus sagt, *«Ich bin das Leben»*, verwendet er im Evangelium den griechischen Begriff *zôê*, der das göttliche und ewige Leben bezeichnet. Er verspricht kein Dasein, das von Prüfungen, Leiden oder Trauer verschont bleibt – er selbst hat die Passion durchlebt –, sondern er verkündet, dass der Tod nicht mehr das letzte Wort hat. Dieses neue Leben keimt schon heute:

- durch die Sakramente, insbesondere die Eucharistie, in der Christus unsere Gemeinschaften nährt und stärkt;

- durch das Gebet, in dem sich unser Herz wieder auf die Wirklichkeit der Gnade ausrichtet;

- durch die Nächstenliebe, in der die Wahrheit greifbar wird und den Schwächsten Aufmerksamkeit schenkt.

Als Jesus antwortete, *«Ich bin der Weg»*, gab er seinen Aposteln keinen detaillierten Reiseplan: Er gab sich selbst hin.

Diesem Weg zu folgen, bedeutet nicht, vorzugeben, alles zu wissen oder perfekt zu sein, sondern an ihm festzuhalten, um den Alltag zu verwandeln. In einer gewährten Vergebung, einem wohlwollenden Zuhören, einem Besuch bei einem Kranken oder einem brüderlichen Engagement wird die Gegenwart des Auferstandenen sichtbar.

In unserem Gemeindeleben besteht unsere Aufgabe weder darin, die suchende Welt zu verurteilen, noch das Evangelium zu verwässern, um dem Zeitgeist zu gefallen. Unsere Berufung ist es, es mit Sanftmut und Klarheit auszustrahlen.

Angesichts des schwindelerregenden Relativismus wollen wir Zeugen einer Wahrheit werden, die befreit, eines Weges, der Orientierung gibt, und eines Lebens, das jeden Menschen mit Hoffnung aufrichtet.

Daniel Lattanzi,
Diakon des Pastoralraums
Biel-La Neuveville

«A Holy Night»,
Alonzo Design.

Foto: iStock

Gesù, Re dell'universo

La solennità di Nostro Signore Gesù Cristo, Re dell'universo conclude l'anno liturgico e ci invita a fermarci, a guardare la nostra vita e a riconoscere chi è veramente il Signore della nostra esistenza. La Chiesa ci presenta Gesù come Re, ma non secondo i criteri del mondo. Il suo regno non si fonda sul potere, sulla ricchezza, sulla forza o sul prestigio. È un regno di amore, di verità, di misericordia e di pace.

Gesù stesso, davanti a Pilato, afferma: «Il mio regno non è di questo mondo» (Gv 18,36). Eppure proprio nel momento della sua più grande umiliazione, sulla croce, Gesù manifesta pienamente la sua regalità. Non ha una corona d'oro, ma una corona di spine; non siede su un trono, ma è innalzato sulla croce. Non comanda con la forza, ma dona la propria vita. La sua vittoria non consiste nell'eliminare i suoi nemici, bensì nel vincere il male con l'amore e il peccato con il perdono.

È significativo che il Vangelo ci presenti Gesù Re proprio sulla croce. Uno dei malfattori crocifissi accanto a lui gli rivolge una semplice preghiera: «Gesù, ricordati di me quando entrerai nel tuo regno». E Gesù risponde con parole che ancora oggi riempiono di speranza il cuore di ogni credente: «Oggi con me sarai nel paradiso» (Lc 23,42-43). In quelle parole scopriamo il volto autentico del nostro Re: un Re che non respinge il peccatore pentito, che non chiude la porta a chi ritorna, che offre misericordia fino all'ultimo istante.

La regalità di Cristo, allora, interpella anche noi. Se Gesù è davvero il Re della nostra vita, significa lasciargli uno spazio concreto nelle nostre scelte, nelle nostre famiglie, nel nostro modo di lavorare, di parlare e di vivere le relazioni. Significa domandarci con sincerità: **chi guida davvero la mia vita? A quali valori affido le mie decisioni? Che posto occupano il Vangelo, la preghiera e la carità nelle mie giornate?**

Accogliere Cristo come Re non significa allontanarsi dalla realtà, ma imparare a viverla con uno sguardo nuovo. Significa riconoscere la dignità di ogni persona, soprattutto dei più fragili; scegliere il perdono quando sarebbe più facile coltivare il rancore; cercare la pace quando prevalgono divisioni e contrapposizioni; servire invece di cercare continuamente di essere serviti.

Il Regno di Cristo cresce ogni volta che un gesto di amore viene compiuto nel silenzio, ogni volta che una famiglia ritrova la riconciliazione, ogni volta che qualcuno tende la mano a chi è solo, ogni volta che una persona sceglie la verità e la giustizia anche quando sarebbe più comodo voltarsi dall'altra parte.

La festa di Cristo Re ci ricorda, infine, che la storia dell'umanità non è senza una meta. La nostra vita, con le sue gioie e le sue fatiche, cammina verso Cristo, Signore del tempo e della storia. A lui possiamo affidare le nostre speranze, le nostre preoccupazioni e anche ciò che non riusciamo ancora a comprendere.

Chiediamo allora al Signore Gesù di regnare nei nostri cuori e nelle nostre comunità. Che il suo Regno di amore, verità e pace possa diventare visibile anche attraverso la nostra vita. E che, guardando a lui, impariamo ogni giorno che la vera grandezza non consiste nel dominare, ma nel servire; non nel possedere, ma nel donare; non nel cercare il primo posto, ma nel vivere nell'amore.

**Signore Gesù, Re dell'universo,
regna nei nostri cuori,
nelle nostre famiglie e nella nostra comunità.
Fa' di noi strumenti della tua pace,
testimoni della tua misericordia
e servitori del tuo amore.**

Amen.



Attività ricorrenti

Per informazioni sulle attività ricorrenti del Catechismo, cori Azzurri e don Giuseppe, gruppo Ballo e altri gruppi di Missione, consultare i calendari reperibili sul sito www.cathberne.ch/mcibienne o contattare la segreteria negli orari d'ufficio.

Visite agli ammalati

Ore 14.00–17.00, ogni mercoledì e giovedì e, a richiesta, al numero 032 328 15 66.

Pregheiera del S. Rosario

Ogni sabato alle ore 16.30, prima della S. Messa.

Adorazione eucaristica

Ogni mercoledì, alle ore 17.30.

Telefono per urgenze: 032 328 15 63

Solo dalle ore 18.00 alle ore 09.00, nei giorni festivi e solo in caso di morte, situazioni di fine di vita, malattia grave.

Colonia autunnale 2026

Dal 21 al 25 settembre 2026, si è svolta a Cristo Re la colonia autunnale della missione. Il tempo bello e l'allegria dei partecipanti hanno contribuito alla piena riuscita di questa nona colonia.

Grazie a tutti per la collaborazione.

Sr Franca Valente



Fotos: MCLI

Terza Età e Tavola Fraterna

L'incontro di Tavola fraterna con il pranzo si svolgerà **martedì 10 novembre 2026** dalle ore 11.30 alle ore 16.00 nel Foyer della Missione.

Per il gruppo della Terza età l'incontro mensile con Santa Messa avrà luogo **giovedì 19 novembre 2026** dalle ore 15.00 alle ore 17.00 in Missione.

Appuntamenti particolari in novembre

Santi e Fedeli Defunti

Domenica 1 novembre 2026, Tutti i Santi

Santa Messa Solenne di *Tutti i Santi* alle ore 10.00 nella chiesa di Cristo Re.

Commemorazione dei caduti in guerra e sul lavoro alle ore 15.00 nel cimitero di Madretschi, seguita dalla Santa Messa animata dal Coro don Giuseppe con la presenza del gruppo Alpini alle ore 16.00 nella Cappella della Missione.

Lunedì 2 novembre 2026, Fedeli Defunti

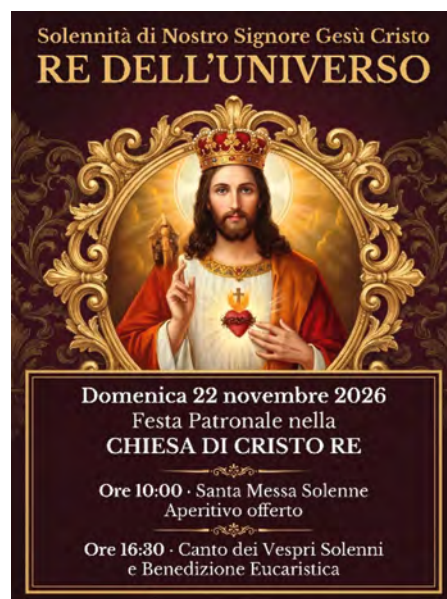
Santa Messa Solenne in ricordo di *tutti i fedeli defunti*, particolarmente per i famigliari che hanno perso una persona cara dal 3 novembre 2025 ad oggi, alle ore 18.00 nella chiesa di Cristo Re.

Castagnata

Domenica 8 novembre 2026

Dalle ore 15.00, in Missione, si terrà la tradizionale *Castagnata*.

Festa patronale di Cristo Re



Rue de Morat 50
2502 Bienne
Tel. 032 328 15 60
mci@kathbielbienne.ch
www.cathberne.ch/mcibienne

Apertura segreteria:

Lu-Ve 08.30–11.30
Ma/Gi 14.00–17.30

Numero d'urgenza
Solo durante la notte,
giorni festivi e solo
in caso di defunto/a:
Tel. 032 328 15 63

Cappellano / Vicario:

Don Claudio Almeyra
Tel. 032 328 15 69
claudio.almeyra@kathbielbienne.ch

Segreteria:

Annalisa Fiala
Tel. 032 328 15 60
annalisa.fiala@kathbielbienne.ch

Animatore liturgico,
organista, ministranti e
Catechesi:

Christian Barella
Tel. 032 328 15 61
christian.barella@kathbielbienne.ch

Animatrice pastorale,
colonia, battesimi e
Catechesi:

Suor Franca Valente,
Tel. 032 328 15 67
franca.valente@kathbielbienne.ch

Animatore
pastorale sociale:

Mauro Floreani
Tel. 032 328 15 66
mauro.floreani@kathbielbienne.ch

Conciierge / Sagrestano:

Juan Pablo Boderone,
Tel. 032 328 15 65
juan.boderone@kathbielbienne.ch

31.10.–06.11.2026

07.11.–13.11.2026

Samstag	31.10.2026	07.11.2026	Samstag
Samedi	17.00 Eucharistiefeier zum Totengedenken,	17.00 Eucharistiefeier, Christ-König, Kapelle	Samedi
Sabato	Christ-König, Kapelle	17.00 Messe, St-Nicolas	Sabato
Sábado	17.00 Messe, Cappella della Missione	17.00 Messe, Cappella della Missione	Sábado
	18.00 Messe, St-Nicolas	18.15 Misa na hrvatskom, Christ-König	
	18.30 Messe, St. Maria Geburt, Lyss		
Sonntag	01.11.2026, Allerheiligen	08.11.2026, 32^e Dimanche du Temps Ordinaire	Sonntag
Dimanche	09.30 Eucharistiefeier zum Totengedenken,	09.45 Eucharistiefeier, Bruder Klaus	Dimanche
Domenica	Ökumenisches Zentrum Pieterlen	10.00 Messe, Ste-Marie	Domenica
Domingo	09.45 Eucharistiefeier zum Totengedenken,	10.00 Messe, Cristo Re	Domingo
	Bruder Klaus	10.00 Eucharistiefeier zum Patrozinium,	
	10.00 Messe, Ste-Marie	Ökumenisches Zentrum Pieterlen	
	10.00 Messe Solenne di Tutti i Santi, Cristo Re	11.30 Misa castellano, Bruder Klaus / St-Nicolas	
	11.30 Misa castellano – Santos Difuntos,	17.00 Msza Swieta, Bruder Klaus	
	Bruder Klaus / St-Nicolas		
	16.00 Messe per i Caduti in guerra e sul lavoro,		
	Cappella della Missione		
	18.00 Gottesdienst für Zweifler Ungläubige und		
	andere gute Christen, Bruder Klaus		
Montag	02.11.2026		
Lunes	18.00 Messe Solenne di Tutti i Defunti, Cristo Re		
	19.00 Messe, Ste-Marie		
Dienstag	03.11.2026	10.11.2026	Dienstag
Mardi	09.00 Eucharistiefeier, St. Maria, Krypta	09.00 Kommunionfeier, St. Maria, Krypta	Mardi
Martedì	09.00 Messe, Christ-Roi, chapelle	09.00 Messe, Christ-Roi, chapelle	Martedì
Mittwoch	04.11.2026	11.11.2026	Mittwoch
Mercredi	09.00 Messe, Ste-Marie, crypte	09.00 Messe, Ste-Marie, crypte	Mercredi
Mercoledì	09.00 Eucharistiefeier, Bruder Klaus	17.30 Adorazione eucaristica e Vespri, Cappella	Mercoledì
Miércoles	17.30 Adorazione eucaristica e Vespri, Cappella	della Missione	Miércoles
	della Missione	18.30 Messe, Cappella della Missione	
	18.30 Messe, Cappella della Missione		
Donnerstag	05.11.2026	12.11.2026	Donnerstag
Jeudi	08.45 Messe (I/E), Cappella della Missione	08.45 Messe (I/E), Cappella della Missione	Jeudi
Giovedì	09.00 Messe, St-Nicolas	09.00 Messe, St-Nicolas	Giovedì
Jueves	10.00 Gottesdienst, Schlössli Pieterlen	15.00 Seniorinnen- und Seniorengottesdienst,	Jueves
		Italienischsprachige Mission	
		15.30 Ök. Gottesdienst, Sägematt Lengnau	
		20.00 Frauengottesdienst, Röm.-Kath. Kirche	
		Lengnau	
Freitag	06.11.2026	13.11.2026	Freitag
Vendredi	08.45 Messe, Cappella della Missione	08.45 Messe, Cappella della Missione	Vendredi
Venerdì	17.00 Adoration devant le St-Sacrement et	17.00 Adoration devant le St-Sacrement et	Venerdì
Viernes	confessions, Ste-Marie, crypte	confessions, Ste-Marie, crypte	Viernes
	18.00 Messe, Ste-Marie, crypte	18.00 Messe, Ste-Marie, crypte	

14.11.–20.11.2026

14.11.2026

17.00 Kommunionfeier, **St. Maria, Krypta**
17.00 Messe, **Christ-Roi, chapelle / Kapelle**
17.00 Messa, **Cappella della Missione**

15.11. XXXIII Domenica del Tempo Ordinario

09.45 Kommunionfeier, **Bruder Klaus**
10.00 Messe, **Ste-Marie**
10.00 Messe, **La Neuveville**
10.00 Messa, **Cristo Re**
10.30 Kommunionfeier, **Ökumenisches Zentrum Pieterlen**
11.30 Misa castellano / Bautismo durante la misa, **Bruder Klaus / St-Nicolas**
17.00 Msza Swieta, **Bruder Klaus**

21.11.–27.11.2026

21.11.2026

17.00 Eucharistiefeier – Familienfreundlich, **Christ-König, Kapelle**
17.00 Messe, **St-Nicolas**
17.00 Messa, **Cappella della Missione**
18.15 Misa na hrvatskom, **Christ-König**

22.11. Nuestro Señor Jesucristo, Rey d. Universo

09.30 Kommunionfeier, **Röm.-Kath. Kirche Lengnau**
09.45 WortBrotFeier, **Bruder Klaus**
10.00 Messe, **La Neuveville**
10.00 Messa (I/E), **Cristo Re**
10.00 Messe, **Ste-Marie**
16.30 Vespri Solenni per la festa patronale, **Cristo Re**
17.00 Missa português, **Ste-Marie**

28.11.–04.12.2026

28.11.2026

17.00 Eucharistiefeier / Elisabethengottesdienst, **St. Maria, Krypta**
17.00 Messe, **St-Nicolas**
17.00 Messa, **Cappella della Missione**

29.11.2026, 1. Advent

09.30 Ökumenischer Gottesdienst zum 1. Advent, **Röm.-Kath. Kirche Lengnau**
09.45 Eucharistiefeier, **Bruder Klaus**
10.00 Messa, **S. Maria, cripta**
10.00 Messe, **La Neuveville**
11.00 Messe, **Christ-Roi**
11.30 Misa castellano, **Bruder Klaus / St-Nicolas**

Gottesdienste / Messes / Messe / Misas

17.11.2026

09.00 Messe, **Christ-Roi, chapelle**
09.00 Kommunionfeier, **St. Maria, Krypta**

18.11.2026

09.00 Kommunionfeier, **Bruder Klaus**
09.00 Messe, **Ste-Marie, crypte**
17.30 Adorazione eucaristica e Vespri, **Cappella della Missione**
18.30 Messa, **Cappella della Missione**

19.11.2026

15.00 Eucharistiefeier mit Krankensegnung, **Christ-König, Kapelle**
15.00 S. Messa «Terza età», **Cappella della Missione**

20.11.2026

08.45 Messa, **Cappella della Missione**
17.00 Adoration devant le St-Sacrement et confessions, **Ste-Marie, crypte**
18.00 Messe, **Ste-Marie, crypte**

24.11.2026

09.00 Eucharistiefeier, **St. Maria, Krypta**
09.00 Messe, **Christ-Roi, chapelle**

25.11.2026

09.00 Messe, **Ste-Marie, crypte**
17.30 Adorazione eucaristica e Vespri, **Cappella della Missione**
18.30 Messa, **Cappella della Missione**

26.11.2026

08.45 Messa (I/E), **Cappella della Missione**
09.00 Messe, **St-Nicolas**

27.11.2026

08.45 Messa, **Cappella della Missione**
17.00 Adoration devant le St-Sacrement et confessions, **Ste-Marie, crypte**
18.00 Messe avec et pour les malades, **Ste-Marie, crypte**

01.12.2026

07.30 Roratefeier, **St. Maria, Krypta**
09.00 Messe, **Christ-Roi, chapelle**

02.12.2026

06.30 Roratefeier, **Bruder Klaus**
09.00 Messe, **Ste-Marie, crypte**
17.30 Adorazione eucaristica e Vespri, **Cappella della Missione**
18.30 Messa, **Cappella della Missione**

03.12.2026

09.00 Messe, **St-Nicolas**
10.00 Gottesdienst, **Schlössli Pieterlen**
15.00 S. Messa «Terza età», **Cappella della Missione**

04.12.2026

08.45 Messa, **Cappella della Missione**
17.00 Adoration devant le St-Sacrement et confessions, **Ste-Marie, crypte**
18.00 Messe, **Ste-Marie, crypte**
19.15 Andacht mit vorherigen Beichtgelegenheit, **Bruder Klaus**

Vidriera de la llamada de Jesús en la Iglesia de San Jorge, en Belfast, Irlanda del Norte.

Foto:
Andreas F. Borchert /
Wikimedia Commons –
CC BY-SA 4.0



VOCACIÓN:

una vida que da testimonio de fe

«Brille así vuestra luz delante de los hombres, para que vean vuestras buenas obras y glorifiquen a vuestro Padre que está en los cielos». (Mt 5,16)

Podemos comparar nuestra comunidad con una vidriera de una iglesia. Cada pieza de cristal tiene un color, una forma y un lugar propio. Por separado, quizás no revele toda la belleza de la imagen, pero, cuando la luz las atraviesa, todas contribuyen a formar una única obra. Así sucede con nuestras vocaciones: cada persona, con su historia, sus dones y sus fragilidades, permite que la luz de Cristo se manifieste de una manera única. Juntas, nuestras vidas forman un testimonio vivo de la presencia de Dios en el mundo.

Cuando hablamos de vocación, solemos pensar en el sacerdocio o en la vida religiosa. Sin embargo, la vocación cristiana va mucho más allá. Cada bautizado está llamado a vivir su fe de manera concreta, haciendo de su existencia un testimonio del amor de Dios. No se trata solamente de lo que hacemos, sino también de cómo elegimos vivir y relacionarnos con los demás.

Pero ¿qué significa dar testimonio de fe? No basta con hablar de Dios, conocer las Escrituras o participar en las celebraciones. Es necesario permitir que nuestra fe se manifieste en nuestras actitudes, especialmente al acoger, perdonar, ayudar y acompañar a quienes nos necesitan. Una fe auténtica no permanece encerrada en las palabras, sino que se transforma en gestos capaces de iluminar otras vidas.

A lo largo de la historia de la Iglesia encontramos ejemplos extraordinarios. San Francisco de Asís dio testimonio de su fe mediante la sencillez y la

fraternidad. Santa Teresa de Calcuta encontró su vocación sirviendo a los más abandonados y reconociendo en ellos el rostro de Cristo. Ambos nos recuerdan que la santidad también se construye mediante pequeños gestos de amor.

Sin embargo, no necesitamos mirar solamente a los grandes santos. También encontramos testimonios de fe en nuestras comunidades: en quien visita a un enfermo, en quien acoge a una familia recién llegada, en los padres que transmiten la fe a sus hijos o en quienes, a pesar de sus dificultades, siguen ofreciendo esperanza a los demás. Estos gestos silenciosos revelan que la vocación encuentra su verdadero sentido cuando se transforma en servicio. Cada persona, con sus capacidades y limitaciones, tiene algo valioso que ofrecer.

Dar testimonio tampoco significa tener una vida perfecta. Todos experimentamos dudas, fragilidades y sufrimientos. Lo importante no es vivir sin dificultades, sino aprender a afrontarlas a la luz del Evangelio, conservando la esperanza y la capacidad de volver a empezar.

Quizás deberíamos preguntarnos: ¿qué testimonio ofrece mi vida? ¿Mis actitudes acercan a los demás a Dios? ¿Soy capaz de reconocer mi vocación en las pequeñas oportunidades de hacer el bien?

Como los cristales de aquella vidriera, todos somos diferentes, pero estamos llamados a dejar pasar una misma luz: la de Cristo.

Porque la vocación es la llamada que Dios nos hace, y nuestro testimonio de fe es la respuesta que ofrecemos al mundo a través de nuestra propia vida.

Felipe Almeida

Teología, encuentro y comunión



¡Hola! Soy Valentina, tengo 30 años y hace poco he empezado a trabajar en la Misión Católica de Lengua Española de Biel/Bienne como teóloga pastoral. Estoy muy feliz de formar parte de una comunidad tan acogedora y de poder comenzar este nuevo camino con vosotros. Quiero aprovechar esta ocasión para presentarme un poco.

Nací en el norte de Italia, en Reggio Emilia. Puede que alguno de vosotros ya conozca esta pequeña ciudad, famosa por ser la tierra donde se produce el conocido queso Parmigiano Reggiano. Allí obtuve mi Máster en Teología y, al mismo tiempo, durante algunos años tuve la oportunidad de trabajar como educadora con un grupo vocacional de jóvenes de la diócesis.

Más tarde me trasladé a Roma, cumpliendo uno de mis grandes sueños: vivir en la Ciudad Eterna. Allí estudié en la Universidad Pontificia de Santo Tomás de Aquino, el Angelicum.

También tuve la oportunidad de colaborar con el Angelicum Thomistic Institute, una organización dedicada a la promoción de conferencias y actividades culturales relacionadas con la espiritualidad y el pensamiento de Santo Tomás de Aquino.

Después, mi camino me llevó a Melide, en el Tesino, donde completé la Licenciatura en Teología

Dogmática en la Facultad de Teología de Lugano. Durante esos años en el Tesino también trabajé como profesora de Religión en la escuela, una experiencia que me permitió descubrir cuánto se puede aprender también de los más pequeños.

Como podéis imaginar, una de mis grandes pasiones es la Teología, que me ha acompañado durante muchos años y continúa acompañándome hoy, como búsqueda constante de sentido y de verdad. Junto a ella está mi pasión por el Arte, que nos invita a contemplar la belleza y, a través de ella, a buscar una belleza aún más grande.

Hay otra pasión que ocupa también un lugar muy especial en mi vida: el encuentro con las personas. Me gusta acompañar, ayudar y crecer junto con los demás; por eso, desde pequeña, me interesé por el estudio de diferentes lenguas, convencida de que conocer otros idiomas nos ayuda a derribar barreras, a encontrarnos y a vivir en comunión.

Estoy muy feliz de poder comenzar con todos vosotros este nuevo camino y profundamente agradecida. Así que os espero en la Misión Católica de Lengua Española para hablar, compartir ideas, intercambiar algún buen consejo, escuchar una historia... y, ¿por qué no?, ¡tomarnos un café juntos!

Valentina Giroladini



Misión católica de lengua española

Rue de Morat 48
2502 Bienne
☎ 032 323 54 08

mission.espanola@
kathbielbienne.ch

Horario de atención:
De lunes a viernes:
08h30–11h30

Coordinador Pastoral:
Don Claudio Almeyra
claudio.almeyra@
kathbielbienne.ch

Teóloga Pastoral:
Valentina Giroladini
valentina.giroladini@
kathbielbienne.ch

Colaborador Pastoral y social:
Felipe Almeida
felipe.almeida-costa@
kathbielbienne.ch

Secretaría:
Beatriz Supervia
beatriz.supervia@
kathbielbienne.ch

Avisos

Misas Semanales

Santa Misa bilingüe
(E/I) Jueves, 08h45,
lugar: capilla de
la MCI

Santa Misa
dominical
Domingos, 11h30,
Parroquia de San
Nicolás Bienne

Grupo Seniors
Primer y tercer
lunes del mes 15h00,
lugar: Foyer MCI

Coro de la Misión
Ensayos los viernes
a las 20h00, lugar:
MCI

Encuentros para
asuntos sociales
(únicamente con
cita previa)

Comida fraterna
Próximo encuentro:
el martes 17 de
noviembre, 11h30,
lugar: MCI, CHF 15.–
de contribución para
autofinanciarse

Unité pastorale Bienne-
La Neuveville
Sainte-Marie,
Saint-Nicolas et
Notre Dame
de l'Assomption

www.upbienne-laneuveville.ch

Secrétariat de Bienne:

Cure Ste-Marie
Faubourg du Jura 47
032 329 56 01
communaute.francophone@kathbielbienne.ch

Secrétariat de

La Neuveville:

Paroisse Notre-Dame de
l'Assomption, Mornets 15
Tél. 032 751 28 38
laneuveville@cathberne.ch

Equipe pastorale:

Bureaux à la cure

Ste-Marie, Bienne

Abbé François-Xavier
Gindrat, Curé modérateur
tél. 032 329 56 01
francois-xavier.gindrat@kathbielbienne.ch

Abbé Henri Moto
Curé in solidum
tél. 032 329 56 01
henri.moto@kathbielbienne.ch

Daniel Lattanzi
Diacre
tél. 032 329 56 01
daniel.lattanzi@kathbielbienne.ch

Abbé Patrick Werth
Prêtre auxiliaire
tél. 032 329 56 01
patrick.werth@kathbielbienne.ch

**Bureaux au Centre
paroissial, La Neuveville:**

Yannick Salomon
Théologien en pastorale
tél. 079 352 38 12
yannick.salomon@jurapastoral.ch

Accueil des petits enfants pendant la messe

Dimanche 29 novembre 2026, 10.00,
lors de la messe du temps communautaire de
l'Avent, Christ-Roi, Bienne

Dimanche 6 décembre 2026, 10.00,
lors de la messe patronale quadrilingue de
l'Immaculé Conception, Ste-Marie, Bienne

Baptême des enfants en âge de scolarité

Bienne: rencontre parents / enfants

Jeudi 5 novembre 2026, de 17.30 à 18.30,
cure de Ste-Marie, Bienne

Renseignements et inscriptions

Unité pastorale Bienne-La Neuveville
Claudine Brumann, 032 328 19 25
claudine.brumann@kathbielbienne.ch

Baptême et autres sacrements pour adultes

Renseignements et inscriptions

Unité pastorale Bienne-La Neuveville
Daniel Lattanzi, 032 329 56 01
daniel.lattanzi@kathbielbienne.ch

Catéchèse

Éveil à la foi

**De 3 à 6 ans, la foi se découvre aussi avec
les yeux des enfants**

À cet âge, tout est découverte, émerveillement
et joie de partager. Et si nous profitons de cette
belle période pour éveiller les tout-petits à la pré-
sence de Dieu dans leur vie quotidienne?

La Pastorale des familles de l'Unité pastorale ca-
tholique Bienne – La Neuveville invite les enfants
de 3 à 6 ans, accompagnés d'un parent, grand-
parent, parrain, marraine ou d'un autre adulte
proche, à vivre des rencontres simples et chaeu-
reuses.

Au programme

Un petit temps de prière adapté aux enfants, un
conte, un bricolage à réaliser ensemble et un goû-
ter convivial offert.

Familles de Bienne, de La Neuveville et des envi-
rons, vous êtes toutes les bienvenues.

Un parcours à vivre à votre rythme

Participez aux quatre rencontres ou rejoignez-
nous simplement lorsque vous en avez la possibi-
lité. Chaque rencontre peut se vivre indépendam-
ment des autres.

Première rencontre

Samedi 19 décembre 2026, de 15.30 à 17.00, centre
paroissial de St Nicolas, Bienne. Les familles qui le
souhaitent pourront prolonger ce moment en parti-
cipant à la messe du samedi soir.



Parcours 3H-4H

Bienne: Rencontre enfants

Mercredi 18 novembre 2026, de 14.00 à 16.00,
cure de Ste-Marie, Bienne

ou

Samedi 21 novembre 2026, de 10.00 à 12.00,
cure de Ste-Marie, Bienne

Parcours Communion

Bienne: rencontre enfants

Mercredi 11 novembre 2026, de 14.00 à 16.15,
cure de Ste-Marie, Bienne

Parcours 3H-11H

La Neuveville: rencontre enfants / jeunes

Mercredi 28 octobre 2026, de 14.00 à 15.30
grande salle de paroisse, La Neuveville

Parcours 6H-7H-8H

Bienne: rencontre enfants

Mercredi 4 novembre 2026, de 14.00 à 16.00,
cure de Ste-Marie, Bienne

ou

Vendredi 6 novembre 2026, de 16.00 à 18.00,
cure de Ste-Marie, Bienne
avec possibilité de vivre la messe de 18.00 après
la rencontre

Parcours Confirmation

La Neuveville: rencontre jeunes
Rencontre retrouvailles des confirmés
du 27 septembre 2026
Mercredi 28 octobre 2026, de 15.30 à 17.00,
grande salle de paroisse, La Neuveville

Réunion d'information pour le
parcours Confirmation
Jeudi 29 octobre 2026, de 18.30 à 19.30,
cure de Ste Marie, Bienne

La prochaine Confirmation sera célébrée le di-
manche 16 mai 2027, à Bienne.

Jeunesse

«Aimez la vie!»

*Message pour les jeunes du Pape Léon XIV lors
de son passage à Paris*

«Aux jeunes, je dis: ayez le courage de vivre de
manière responsable la mission de construire la
paix, dans votre cœur, dans vos relations, au sein
de votre famille, dans les écoles et les universités,
dans la vie de vos villes, de vos pays et de toute
l'Europe.

Ne vous soumettez pas à la logique de la violence
et de l'oppression.

Aimez la vie à chaque instant, et n'ayez pas peur
de l'avenir.

N'ayez pas peur de fonder une famille, de mettre
des enfants au monde, de défendre la dignité de
toute personne, du premier instant dans le ventre
de sa mère jusqu'à son dernier souffle. »



Concert de HOPEN

Samedi 14 novembre, 20.00, église
de St-Nicolas, Bienne.

Que vous connaissiez déjà HOPEN
ou que vous les découvriez pour la
première fois, venez partager
cette belle soirée de louange en
famille ou entre amis!

Collaborateurs/trices
de l'UP

Sainte-Marie
Faubourg du Jura 47
2502 Bienne

Catéchèse

Claudine Brumann,
catéchiste,
tél. 032 328 19 25
claudine.brumann@kathbielbienne.ch

Angéline Varrin,
catéchiste,
tél. 032 328 19 23
angelina.varrin@kathbielbienne.ch

Groupe Jeunes adultes

Veillée d'entrée dans le temps de l'Avent
adoration animée par les chants du groupe des
Jeunes adultes. Vendredi 27 novembre, 17.00,
crypte Ste Marie, suivie de la messe à 18.00.

Catéchèse / pastorale des familles

Sandra Debboub,
animatrice en pastorale
des familles,
tél. 032 328 19 21
sandra.debboub@kathbielbienne.ch

Familles

Prière de mères



La prière des mères s'adresse à toutes les femmes
ayant un cœur de mère qui désirent prier en-
semble pour leurs enfants, leurs petits-enfants et
tous les enfants du monde.

**Mardi 3 novembre 2026, à 17.00, église de Ste-
Marie, Bienne (en raison des travaux)**

**Mardi 1^{er} décembre 2026, à 17.00, église de Ste-
Marie, Bienne (en raison des travaux)**

et

**Vendredi 20 novembre 2026, dès 08.30, accueil
autour d'une boisson à la salle Ste-Cécile cure de
Ste-Marie, Bienne**

suivi de la prière des mères, à 09.00, église de
Ste-Marie, Bienne (en raison des travaux)

Pastorale jeunesse

Marie Mazaudier Nüesch,
animatrice jeunesse,
tél. 077 266 05 77
marie.mazaudier@kathbielbienne.ch

Marion Andlauer,
animatrice jeunesse,
tél. 032 328 19 24
tél. 077 225 76 91
marion.andlauer@kathbielbienne.ch

Pastorale des aînés

Marius Nüesch,
aumônier des aînés,
tél. 032 329 56 05
marius.nuesch@kathbielbienne.ch

Médias

Céline Latscha,
journaliste et
responsable des médias,
tél. 032 328 19 34
celine.latscha@kathbielbienne.ch



Un petit geste pour nos aînés

Chaque année, notre paroisse adresse une carte d'anniversaire aux paroissiennes et paroissiens qui célèbrent leurs 80, 85 et 90 ans, puis à chacun de leurs anniversaires au-delà de 90 ans.

Une dizaine de bénévoles participent déjà à ce beau geste, et nous serions heureux d'accueillir toutes celles et ceux qui souhaitent nous rejoindre.

Rendez-vous le mardi 3 novembre 2026, après la messe, à l'église du Christ-Roi, autour d'un café, d'un thé et de quelques croissants pour signer ensemble les prochaines cartes.

Vous êtes toutes et tous les bienvenus!

Noël des Aînés

Le Noël des aînés de Bienne aura lieu le **mercredi 9 décembre** de 11.15 à 15.30 au centre paroissial du Christ-Roi à Bienne.

Le Noël des aînés de La Neuveville aura lieu après la messe de 10.00 le **dimanche 13 décembre** à la salle paroissiale de l'église Notre Dame de l'Assomption de La Neuveville.

La fête de Noël des aînés de Péry, La Heutte, organisée par les Paroisses catholique et protestante, aura lieu au Centre communal de Péry le **dimanche 13 décembre** à partir de 11.00.

Prière pour les malades

Entrée dans le temps de l'Avent

Vendredi 27 novembre 2026

Adoration et messe avec et pour les malades

À l'occasion de l'entrée dans le temps de l'Avent, nous invitons tout particulièrement les personnes malades, fragilisées par la vie ou traversant une épreuve, ainsi que leurs proches, à vivre un moment de prière et de communion fraternelle.

Ce temps sera l'occasion de déposer nos fardeaux auprès du Christ, de lui confier nos souffrances et de puiser dans la prière force, paix intérieure et espérance. Car au-delà de la guérison physique, la prière apporte une guérison du cœur et de l'âme, et nous aide à traverser les épreuves de la vie.

Portés par la prière de notre communauté, venons à la rencontre du Christ, qui se fait toujours proche des personnes fragiles et souffrantes.

17.00: Adoration du Saint-Sacrement avec prière et bénédiction des malades.

18.00: Messe avec et pour les malades en communion avec toute la communauté.

Chacun est libre de participer à l'adoration, à la messe ou aux deux, selon ses envies et ses possibilités. Tous sont chaleureusement invités à vivre ce moment de foi, de réconfort et d'espérance.

Conseil des bénévoles

Mercredi 18 novembre 2026 à 18.00, cure de Ste-Marie, Bienne

Rencontre des lecteurs

Vendredi 20 novembre 2026, de 18.00 à 20.30, 18.00 messe à l'église de Ste-Marie, suivie de la rencontre à la cure de Ste-Marie, Bienne

Partage biblique

Jeudi 12 novembre 2026, à 19.15, cure de Ste-Marie, Bienne

Messes du samedi soir

Rappel: les messes du samedi soir, à St-Nicolas, Bienne, passent de 18.00 à 17.00 de novembre à février.

Situation au sein des missions catholiques italienne et espagnole

Un climat d'inquiétude règne au sein des missions catholiques de langue italienne et espagnole de Bienne. Les autorités employeuses (la paroisse et l'Église nationale) font le point sur la situation, en concertation avec le diocèse de Bâle.

Des membres du personnel des deux missions font l'objet de reproches et d'accusations personnelles. De telles attaques sont inacceptables. Il importe aujourd'hui plus que jamais d'aborder les questions en suspens avec respect et objectivité, de mettre en pratique les valeurs chrétiennes fondamentales et de faire confiance à Dieu pour nous guider. Ce sont les faits qui comptent.

À la suite du dépôt d'une dénonciation pénale en novembre 2025 à l'encontre de deux agents pastoraux, ainsi que de vérifications complémentaires, les autorités employeuses estiment que le lien de confiance indispensable à la poursuite de la collaboration n'existe plus.

Les rapports de travail avec l'un des agents pastoraux ont pris fin d'un commun accord. Le contrat de travail du second a dû être résilié; la procédure en matière de droit du travail est toujours en cours. Ni l'un ni l'autre ne reprendra ses fonctions pastorales au sein des missions.

Le ministère public a classé la procédure pénale en raison de l'expiration du délai légal de plainte. Malgré les nombreuses auditions menées, la procédure n'a pas permis de statuer sur le fond des allégations. Indépendamment de la procédure pénale, l'évêque a ouvert une enquête canonique préalable, conformément aux dispositions du droit de l'Église. Il est également tenu de signaler le cas à Rome. La procédure ecclésiastique est toujours en cours.

Les missions continueront de bénéficier d'un soutien. L'accompagnement pastoral et la vie ecclésiale se poursuivent, tandis que des solutions pour l'avenir sont élaborées conjointement.

Les autorités employeuses et le diocèse invitent chacun à renoncer aux spéculations et aux accusations personnelles, à respecter les droits de la personnalité de toutes les personnes concernées et à collaborer de manière constructive.

Église nationale catholique romaine du canton de Berne / Diocèse de Bâle

Repas communautaires

Un Dimanche Ensemble – 8 novembre 2026

Après la messe, nous vous invitons à prolonger ce moment autour d'un repas convivial à la cure Sainte-Marie. Inscription jusqu'au **4 novembre 2026** auprès du secrétariat: 032 329 56 01 ou communaute.francohone@kathbielbienne.ch

Midi pour tous

«Midi pour tous» à St-Nicolas (Rue Aebi 86): **mardi 17 novembre 2026**, à 12.15. Inscriptions jusqu'au dimanche soir précédent la date du repas, par mail: pfarrei.bruderklus@kathbielbienne.ch ou par tél. – jusqu'au vendredi midi précédant la date du repas – 032 366 65 99.

Célébrations en mémoire de nos défunts

Se souvenir de ceux qui nous ont quittés, faire vivre leur mémoire et les confier à l'amour de Dieu. Les célébrations pour les défunts nous invitent à prendre un temps de recueillement, de prière et d'espérance. Dans la communion fraternelle, nous nous retrouverons pour évoquer le souvenir de nos proches disparus et affirmer notre foi en la vie éternelle. Un moment privilégié pour trouver du réconfort dans la prière et rappeler que les liens d'amour demeurent, au-delà de la séparation.

Ces célébrations auront lieu

- le samedi 7 novembre 2026 à 17.00, à l'église St-Nicolas, Bienne, et
- le dimanche 8 novembre 2026 à 10.00, à l'église Notre-Dame de l'Assomption, La Neuveville

Assemblée de Paroisse

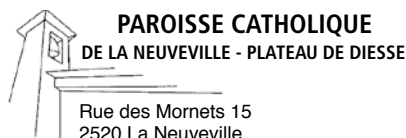
du mercredi 2 décembre 2026 à 19.00
à Christ-Roi, Bienne

Ordre du jour:

1. Nomination des scrutateurs et des scrutatrices
2. Budget 2027, quotité de l'impôt ecclésiastique
3. Plan financier et investissements 2027+
4. Election de l'organe de révision et de protection des données
5. Divers

Les documents relatifs aux points 2 et 3 peuvent être consultés dès le 2 novembre 2026, pendant les heures de bureau, auprès de l'Administration de la Paroisse et des centres à l'exception de la Communauté des Villages.

Les questions de détail sont à poser par écrit 15 jours avant l'assemblée.



Convocation à l'Assemblée de Paroisse

du mardi 8 décembre 2026 à 20.00
à la salle de paroisse, La Neuveville

Ordre du jour:

1. Méditation
2. Nomination des scrutateurs
3. Procès-verbal de l'Assemblée de Paroisse du 09.06.2026
4. Budget 2027
5. Informations de l'équipe pastorale
6. Rapport du délégué de la paroisse au parlement de l'Eglise nationale cath. rom. du Canton de Berne
7. Rapport du Président du Conseil de paroisse
8. Divers

*Le Président de
l'Assemblée de Paroisse
Jean-Pierre Latscha*

Fraternité et psychiatrie, au cœur de la relation humaine

Qu'est-ce qui nous permet de grandir et de nous construire en tant que personne? Quel rôle jouent

les liens humains, la fraternité et le soutien dans ce cheminement? Autant de questions qui serviront de fil conducteur à la **conférence «Fraternité et psychiatrie: liaison, relation, soutien. Les bases pour devenir personne»**.

Religieuse et médecin psychiatre, **Marie-Theres Wellinger** apportera son double regard, à la croisée de la foi et de la médecine, sur l'importance de la relation à l'autre dans la construction de la personne humaine. Cette conférence aura lieu le **mercredi 18 novembre 2026, à 19.30, à la cure Sainte-Marie, à Bienne.**

Temps communautaire de l'Avent



Dimanche 29 novembre 2026
 à Christ-Roi (chemin du Geyisried 31,
 2504 Bienne)
 Pour toute notre UP!

- À 09.30: Café-tresse
- À 09.45: Atelier pour petits et grands
- À 11.00: Messe, avec accueil des petits enfants

Bienvenue à chacun, chacune, pour vivre tous ensemble, ce 1^{er} dimanche d'Avent, dans la joie et la lumière.

La solidarité au cœur de la semaine pastorale

Du 8 au 15 novembre 2026, l'Unité pastorale Bienne-La Neuveville consacrera une semaine à la rencontre, au partage et à la solidarité avec les personnes en situation de précarité. Placée sous le thème «Le Seigneur est mon refuge», cette initiative invite à porter un autre regard sur la pauvreté, parfois invisible, et à renforcer les liens de fraternité. Au programme figurent notamment des rencontres avec des associations engagées sur le terrain, des moments de sensibilisation, de prière et de partage. Cette semaine, organisée dans le cadre de la 10^e Journée mondiale des pauvres, s'achèvera le dimanche 15 novembre par des messes à Bienne et à La Neuveville. Une invitation à faire de la solidarité bien davantage qu'un élan ponctuel, en encourageant des engagements concrets et durables au sein de la communauté.



CONFIRMATIONS DU 27 SEPTEMBRE 2026

«Me voici», une réponse de foi et d'espérance

Ils étaient 23 à répondre à l'appel du Seigneur. Dix-neuf jeunes et quatre adultes de l'Unité pastorale Bienne-La Neuveville ont reçu le sacrement de la confirmation, le 27 septembre, en l'église Notre-Dame de l'Assomption à La Neuveville. Une étape importante dans leur cheminement de foi, vécue entourés de leurs familles, de leurs parrains et marraines et de la communauté paroissiale.

Présidée par Mgr Jude Thaddeus Okolo, nonce apostolique à Haïti, la célébration réunissait notamment l'abbé Henri Moto, aumônier du parcours Confirmation, le diacre Daniel Lattanzi et Yannick Salomon, théologien en pastoral. Sandra Debboub et Claudine Brumann, catéchistes, ont accompagné les confirmands tout au long de leur préparation.

Un «oui» appelé à grandir

«Me voici». C'est par ces deux mots que chaque confirmand, appelé par son prénom, a manifesté sa volonté de poursuivre son chemin à la suite du Christ. Après la profession de foi et l'imposition des mains, chacun s'est avancé avec son parrain

ou sa marraine pour recevoir l'onction du Saint-Chrême, signe du don de l'Esprit Saint. Un geste fort qui rappelle que la confirmation n'est pas la fin d'un parcours, mais un nouvel élan pour vivre et témoigner de sa foi au quotidien.

Les chants de l'orchestre des jeunes et la musique de l'organiste Diego Rocca ont accompagné cette célébration placée sous le signe de l'Esprit Saint. Ce dimanche coïncidait également avec la Journée des personnes migrantes. La prière universelle a ainsi porté une attention particulière aux personnes confrontées à l'exil, à l'insécurité et à la vulnérabilité, tout en confiant au Seigneur les familles et les accompagnants des confirmands.

Pour ces vingt-trois nouveaux confirmés, une nouvelle étape commence. Que l'Esprit Saint les accompagne, fortifie leur foi et les encourage à faire vivre l'Évangile, dans leurs familles, leurs engagements et leurs rencontres. Toute notre communauté est invitée à les porter dans la prière.

19 jeunes et quatre adultes ont réaffirmé leur foi et leur engagement.

Photos: Céline Latscha

Céline Latscha

Dans une culture aussi hypersexualisée que la nôtre, difficile parfois de ne pas céder à certaines dérives.

Photo: depositphotos



CONFÉRENCE

Pornographie, oser les mots pour protéger les enfants

Face à des images toujours plus accessibles, les parents se retrouvent parfois démunis devant des questions auxquelles personne ne les a préparés.

Longtemps, le sujet est resté enfermé dans les non-dits et les embarras. Mais à l'heure où quelques clics suffisent pour accéder à des images pornographiques, le silence protège-t-il encore les enfants? Comment aborder avec eux une réalité dont les adultes eux-mêmes peinent parfois à parler? C'est toute la réflexion proposée par Nicolas Frei lors d'une conférence-discussion intitulée «Culture porno: comment protéger et équiper son enfant?», organisée conjointement par la Pastorale des familles du Jura pastoral et celle de la paroisse catholique de Bienne et environs.

Ingénieur de formation, Nicolas Frei aborde cette problématique sous l'angle du numérique. Son engagement trouve ses racines dans une prise de conscience liée à la traite des êtres humains en Afrique du Sud, évoquée dès 2013. Ce cheminement le conduit à fonder, avec son épouse Yaëlle, l'association Innocence, active depuis 2015. Initialement tournée vers l'accompagnement des personnes confrontées à une consommation problématique de pornographie, notamment à travers des groupes de parole, elle accorde aujourd'hui une place importante à la prévention et à la sensibilisation des familles.

Briser le silence sans culpabiliser

Si la gestion des écrans occupe désormais une place importante dans les préoccupations éducatives, la pornographie reste un sujet délicat, y

compris dans les milieux ecclésiaux. Pourtant, l'exposition à des contenus sexuels peut survenir très tôt, parfois involontairement. «Il ne faut pas attendre que la problématique se présente pour commencer à en parler. Nous vivons dans une culture hypersexualisée et il est essentiel de donner aux enfants les outils nécessaires pour s'y retrouver», souligne Nicolas Frei.

Sa démarche privilégie l'anticipation, le dialogue et la prévention. Il ne s'agit ni d'effrayer les parents ni de les culpabiliser, mais de leur donner des repères. «Les parents connaissent leurs enfants mieux que personne. Ils sont les mieux placés pour savoir où ils en sont et les accompagner, particulièrement durant les premières années.»

Reste à trouver les mots. La pudeur, la gêne ou la peur de mal faire peuvent freiner les échanges. Bien des parents transmettent leurs valeurs de manière discrète, parfois sans jamais aborder explicitement la sexualité. «La pudeur et la gêne sont tout à fait normales. Ces conversations ne viennent pas naturellement, mais il faut parfois prendre son courage à deux mains pour oser les amorcer», relève Nicolas Frei.

Cette conférence-discussion entend offrir un espace où les questions peuvent être posées sans jugement. Une invitation à dépasser les tabous pour mieux accompagner les jeunes générations, avec bienveillance, lucidité et confiance.

Mardi 3 novembre 2026, à 19.30, cure de Ste-Marie, Bienne. Entrée libre.

Céline Latscha

Kontakte / Contacts

Unité pastorale Bienne-La Neuveville Sainte-Marie Immaculée, Saint-Nicolas de Flüe, Christ-Roi et Notre Dame de l'Assomption	CURE STE-MARIE, FAUBOURG DU JURA 47, 2502 BIENNE Secrétariat 032 329 56 01 communaute.francophone@kathbielbienne.ch PAROISSE NOTRE-DAME DE L'ASSOMPTION, RUE DES MORNETS 15, 2520 LA NEUVEVILLE Secrétariat 032 751 28 38 laneuveville@cathberne.ch
Cappella della Missione	RUE DE MORAT 50, 2502 BIENNE Segretaria 032 328 15 60 mci@kathbielbienne.ch
Misión católica de lengua española	RUE DE MORAT 48, 2502 BIENNE Secrétariat 032 323 54 08 mision.espanola@kathbielbienne.ch
Pastoralraum Biel-Pieterlen	Pastoralraumleitung: Dr. Godwin Ukatu, leitender Priester 032 366 65 92 godwin.ukatu@kathbielbienne.ch
Pfarrei Bruder Klaus	ALFRED-AEBI-STRASSE 86, 2503 BIEL Sekretariat 032 366 65 99 pfarrei.bruderklaus@kathbielbienne.ch
Pfarrei St. Maria	JURAVORSTADT 47, 2502 BIEL Sekretariat 032 329 56 00 pfarrei.stmaria@kathbielbienne.ch
Zentrum Christ-König	GEYISRIEDWEG 31, 2504 BIEL Sekretariat 032 328 19 30 zentrum.christkoenig@kathbielbienne.ch
Pfarrei St. Martin	BASSBELTWEG 26, POSTFACH, 2542 PIETERLEN Sekretariat 032 377 19 55 pfarramt@kathpieterlen.ch
Fachstelle Jugend	ALFRED-AEBI-STRASSE 86, 2503 BIEL Jim-Moreno D'Ambros 077 232 63 01 jimmoreno.dambros@kathbielbienne.ch
Heilpädagogischer Religionsunterricht	Brigitte Schweizer 031 533 54 34 brigitte.schweizer@kathbern.ch
Fachstelle Soziales / Service social	ALFRED-AEBI-STRASSE 86, RUE AEBI 86, 2503 BIEL/BIENNE Daniela Boschetti Haering, Di+Mi (10.00–12.00) Beratungen in deutscher, französischer und italienischer Sprache nur mit Termin nach telefonischer Anmeldung: 077 268 24 97 fachstelle.soziales@kathbielbienne.ch Loyal Ismail, Me+Ve (10.00–12.00) Consultations en français et arabe uniquement sur rendez-vous téléphonique: 077 265 47 86 service.social@kathbielbienne.ch
Spitalseelsorge	AUMÔNERIE DE L'HÔPITAL Sina von Aesch Reto Beutler 032 324 18 81 sina.vonaesch@szb-chb.ch reto.beutler@szb-chb.ch
Verwaltung / Administration	VILLA CHOISY, JURAVORSTADT 41, FAUBOURG DU JURA 41, 2502 BIEL/BIENNE Verwaltung Kirchgemeinde / Administration de la paroisse 032 322 33 50 admin.gkg@kathbielbienne.ch Öffnungszeiten / Horaires: 21.09.–11.10.26 Mo–Fr / lu–ve, 08.30–12.00
Kirchgemeinden / Les Paroisses	RÖM.-KATH. KIRCHGEMEINDE BIEL UND UMGEBUNG / PAROISSE CATH. ROM. DE BIENNE ET ENVIRONS Präsident / Président Gabriele Di Francesco gabriele.difrancesco@bluewin.ch PAROISSE CATH. ROM. DE LA NEUVEVILLE Président: Andrea Olivieri fam.piccolo@bluewin.ch RÖM.-KATH. KIRCHGEMEINDE PIETERLEN Präsidentin Elisabeth Kaufmann elisabeth.kaufmann@bluewin.ch



El papa León predica sobre Agustín en Marruecos. Foto: KNA Bild (Katholischer Nachrichtendienst Bildagentur)

MEDITACIÓN

La gracia que sostiene el combate

«He combatido el buen combate, he terminado la carrera, he conservado la fe.» (2 Tim 4,7)

La vida de san Agustín parece traducir estas palabras de san Pablo. Antes de encontrar su camino en Dios, Agustín conoció la inquietud, buscó respuestas en diferentes lugares y experimentó una vida alejada de la fe. Su conversión no borró su pasado, sino que le dio un nuevo sentido.

Al escribir: «Nos hiciste para ti, y nuestro corazón está inquieto hasta que descansa en ti», Agustín reconoce que toda su búsqueda lo conducía, aun sin saberlo, al encuentro con Dios.

«Combatir el buen combate» no significa, por tanto, no caer nunca ni dudar jamás. La experiencia de Agustín muestra que

el verdadero combate también tiene lugar dentro de nosotros: entre lo que somos y aquello que estamos llamados a ser.

Terminar la carrera y conservar la fe es seguir caminando a pesar de nuestras fragilidades. Es permitir que Dios transforme nuestros errores en aprendizaje, nuestras búsquedas en encuentro y nuestra inquietud en esperanza. Como Agustín, podemos descubrir que la mayor victoria no consiste en tener una historia perfecta, sino en llegar al final reconociendo: a pesar de todo, permanecí en el camino de Dios. **Fuente de inspiración:** San Agustín, *Confesiones*, Libro I, 1; cf. 2 Tim 4,7.